

13. / 11. 1918

Die Aenderung im Straßenbahnverkehr — verschoben..

Anordnungen der Direktion.

Von der Straßenbahndirektion wird uns mitgeteilt: Infolge der Kohlennot im städtischen Elektrizitätswerk hat der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Betrieb der städtischen Straßenbahn bis auf weiteres in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags sowie nach 1/2 9 Uhr abends gänzlich einzustellen, diese Maßnahme aber erst von Donnerstag den 15. d. an eintreten zu lassen, um der durch die Einstellung betroffenen Bevölkerung Gelegenheit zu geben, sich entsprechend vorzubereiten.

Auch der Dampfstraßenbahn- und der noch bestehende Autobusbetrieb erfährt dieselben Einschränkungen.

Die letzten und ersten Wagen.

Alle oben angegebenen Zeiten gelten ab Ring; die letzten und die ersten Wagen fahren also 30 bis 40 Minuten früher von den äußeren Endstationen ab.

Die Bahnhof-Linie.

Nach 1/2 9 Uhr abends wird nach Bedarf für die in Wien mit den Vollbahnzügen ankommenden Fahrgäste auf der kürzlich eröffneten Bahnhof-Rundlinie ein Verkehr eingerichtet. Zwischen 9 Uhr vormittags und 5 Uhr abends findet jedoch ein solcher Verkehr nicht statt.

Die Zeitkarten.

Aus Anlaß der zeitweiligen Betriebseinstellungen wird den Besitzern von tarifmäßig bezahlten und noch gültigen Zeitkarten (Neh- und Streckenkarten) freigestellt, diese gegen Rückzahlung des auf die restliche Gültigkeitsdauer verhältnismäßig entfallenden Teiles vom Kaufpreis zurückzugeben.

Rauchen — verboten.

Ab Dienstag den 13. d. ist das Rauchen auf den Straßenbahnwagen ausnahmslos verboten.

Die vordere Plattform geöffnet.

Gleichzeitig wird die vordere Plattform der Anhängewagen auf der Einsteigseite geöffnet und ohne Verschluss offen gelassen. Nur bei den Anhängewagen mit geschlossenen Plattformen wird die Öffnung der seitlichen Schiebetür aus technischer Gründen erst in einigen Tagen durchgeführt.